

 **Aktuelle Meldungen**  
Aktuelles  
Termine**KBV-Befragung aller Niedergelassenen zum Sicherstellungsauftrag**

Alle 153.000 niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten werden seit Mitte November 2012 zur Zukunft der ambulanten medizinischen Versorgung befragt. Sie haben einen Fragebogen vom Meinungsforschungsinstitut infas im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) erhalten. Die KBV ruft deshalb alle niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten auf, an der bis Mitte Dezember laufenden Befragung teilzunehmen. Je mehr Mediziner sich beteiligen, desto exakter können KBV und KVen ihre Position ausrichten. Der Fragebogen stellt drei Optionen zur Auswahl: Die Ärzteschaft behält den Sicherstellungsauftrag so, wie er ist. Die Ärzteschaft behält den Sicherstellungsauftrag, wenn bestimmte Rahmenbedingungen wie feste und kostendeckende Preise erfüllt werden. Die dritte Option ist, dass die Niedergelassenen sich dafür entscheiden, den Sicherstellungsauftrag zurückzugeben. Das würde eine Gesetzesänderung unerlässlich machen, und der Gesetzgeber müsste entscheiden, wer diese Aufgaben anstelle von KBV und KVen übernimmt. Die Vertreterversammlung der KBV hat Rahmenbedingungen formuliert, die für die Beibehaltung in den nächsten fünf Jahren erfüllt sein müssen, beispielsweise feste und kostendeckende Preise für alle ärztlichen Leistungen.

[\[mehr ...\]](#)  
Homepage KBV

**Koalition beschließt Ende der Praxisgebühr**

Die Praxisgebühr wird in Anbetracht der Milliardenüberschüsse in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) zum 1. Januar 2013 abgeschafft. Dies beschloss die Koalition aus CDU/CSU und FDP am 5. November 2012. Die Praxisgebühr habe ihr Ziel, die Anzahl der Arztbesuche zu verringern, verfehlt, so Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) begrüßten diesen Schritt. Die Vorstandsvorsitzende der KV Berlin, Dr. Angelika Prehn, befürwortete die Entscheidung insbesondere aus sozialen Gesichtspunkten. Viele Patienten hätten die zehn Euro Praxisgebühr pro Quartal von einem Arztbesuch abgehalten. Kritik am Ende der Gebühr wurde etwa vom GKV-Spitzenverband und den Wirtschaftsweisen geäußert. Geplant ist die Bereitstellung einer Patienteninformation zum Thema. Schauen Sie bitte hierzu in Kürze bei der KV Berlin im Internet nach.

[\[mehr ...\]](#)  
Homepage KBV



### Abgabezeiten für die Quartalsabrechnung IV/2012

Für alle Mitglieder, die noch nicht die Online-Abrechnung nutzen, gelten für die persönliche Abgabe der Quartalsabrechnung IV/2012 folgende Annahmezeiten:

Mittwoch, 2.1.	7.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag, 3.1. Freitag, 4.1. Montag, 7.1. Dienstag, 8.1.	7.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 5.1.	8.00 - 13.00 Uhr

Bitte denken Sie an den Praxisstempel und Ihre Unterschrift auf der Sammelerklärung (bis 4/2011 Hauptdeckblatt) sowie an die Beschriftung der Datenträger.

**Achtung:** Die **Sammelerklärung** steht **ausschließlich** im Internet zum Herunterladen bereit. So finden Sie es: [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de) > Für die Praxis > Abrechnung/Honorar > Quartalsabrechnung. Sie finden diese erstmalig im neuen Format und brauchen sie nur noch gefaltet in einen Briefumschlag geben und frankieren.

Der Einwurf in den mit **Express-Einwurf** gekennzeichneten Behälter im Foyer des Verwaltungsgebäudes ist **ausschließlich während der Öffnungszeiten der Quartalsannahme/Annahmezeiten** möglich.

Gemäß § 26 Abs. 3 Satz 2 SGB X müssen die Abrechnungsunterlagen bis einschließlich Dienstag, 8.1.2013, bei der KV Berlin eingegangen sein.

[mehr ...]  
Homepage KV Berlin



### Korrektur: Orientierungspunktwert steigt 2013 um 3,5363 Cent

Leider hat sich im letzten PID bei der Berichterstattung über die Honorarverhandlungen ein kleiner Tippfehler beim Orientierungspunktwert eingeschlichen: Dieser steigt im nächsten Jahr auf **3,5363 Cent** und nicht um 3,5365 Cent. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

### Neuerungen (Medikationscheck) im Rahmen des Hausarztvertrages zwischen der Knappschaft und der AG Vertragskoordination der KVen und der KBV

Mit Wirkung zum 1. Juli 2012 hat sich die Anlage 10 Medikationscheck geändert: Die unterschriebene Einverständniserklärung und die Verordnungsliste inklusive dokumentierter Maßnahmen wird an die neue Telefaxnummer (0234 – 304-87240 und -304-87204) der Knappschaft gefaxt.

Der Abschnitt VI (Übermittlungspflicht) wird neu gefasst, deshalb ist die Verordnungsliste nicht mehr als Abrechnungsbeleg an die KV Berlin zu übermitteln, sondern die Knappschaft erfasst die Informationen der Dokumentation in der Verordnungsliste und stellt der KV Berlin diese aufbereiteten Informationen zur Abrechnungsprüfung zur Verfügung.

**Hinweis:** Die Ergebnisse des Medikationschecks werden an die Knappschaft gefaxt. Sie können entweder die SNR 81112 (ohne Konsil) oder die SNR 81113 (mit Konsil) abrechnen. Aktuell sind für Berlin jedoch keine Versicherten von der Knappschaft gemeldet worden. Verwenden Sie diese Informationen, wenn die Knappschaft Ihnen mitteilt, welche Versicherten für das Medikationsmanagement ausgewählt wurden.

### Problematik Krankenhauseinweisungen

Immer wieder werden Vertragsärzte von ihren Patienten um Krankenhausüberweisungen oder Einweisungen gebeten, die unzulässig sind. Offenbar liegt das an Krankenhausmitarbeitern, die sich nicht an die „Spielregeln“ halten. Denn klar geregelt ist eigentlich, dass die Ärzte entscheiden, wann eine stationäre Behandlung für ihre Patienten angebracht ist, und dass Krankenhäuser bis auf Ausnahmefälle nicht für die ambulante Versorgung zugelassen sind. Mit drei problematischen und unzulässigen Forderungen nach einer Krankenhauseinweisung / -überweisung sind die Niedergelassenen dennoch im Praxisalltag immer wieder konfrontiert: Einweisung plus Überweisung, Einweisung für ambulante Spezialsprechstunden an Krankenhäusern außerhalb der stationären Behandlung sowie doppelte Überweisung. Zu dieser Thematik haben wir für Sie umfangreiche Informationen zusammengestellt: so finden Sie [hier](#) die Praxisinformation „Wann können Vertragsärzte ins Krankenhaus überweisen?“

Außerdem gibt es ein aktuelles **Merkblatt**, das zur Mitgabe an den Patienten für das Krankenhaus gedacht ist und darlegt, warum der Patient keine Einweisung / Überweisung vorlegen kann. Desweiteren beschäftigt sich auch eine **Patienteninformation** mit der Problematik.

[mehr ...]  
Homepage KV Berlin



### Praxisinformation zur Methadonsubstitution erschienen

Eine neue Praxisinformation zur Methadonsubstitution liegt vor. Die Praxisinformation finden Sie [hier](#) zum Herunterladen.

[mehr ...]  
Homepage KV Berlin



### Neues Online-Forum der KBV zum Bürokratieabbau: „Mehr Zeit für Patienten“

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hat das Online-Forum „Mehr Zeit für Patienten“ freigeschaltet. Dort haben niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen zum Bürokratieabbau zu hinterlassen. Ziel ist ein offener Dialog zwischen Niedergelassenen, KVen und KBV. Das sichere Netz der KVen bietet für den Austausch beste Voraussetzungen: nur Anwender mit einem KV-SafeNet oder einem KV-FlexNet-Anschluss haben Zugang zum Forum. Alle Informationen und Daten sind bestmöglich geschützt.

[mehr ...]  
Homepage KBV



### Neues Online-Angebot der KBV: „Mein PraxisCheck“

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hat eine elektronische Checkliste „Mein PraxisCheck“ veröffentlicht. Ärzte und Psychotherapeuten können dort unkompliziert online testen, wie es um die Informationssicherheit in der eigenen Praxis steht und was in punkto Datenschutz und Datensicherheit noch verbesserungsfähig ist. „Mein PraxisCheck“ finden Sie [hier](#).

[mehr ...]  
Homepage KBV



### Neue fälschungssichere BtM-Rezepte ab 2013

Die Bundesopiumstelle im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) wird voraussichtlich im 1. Quartal 2013 neue BtM-Rezepte ausgeben. Der genaue Termin wird rechtzeitig im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gegeben werden. **Wichtig:** Die alten BtM-Rezepte behalten bis auf Weiteres ihre Gültigkeit. Es ist vorgesehen, die alten Rezepte zu verwenden, bis sie vollständig aufgebraucht sind. Die Regelungen zum Ausfüllen von BtM-Rezepten ändern sich nicht. Das Format des BtM-Rezeptes wird grundsätzlich beibehalten. Die zu beschriftenden Felder wurden aber – soweit möglich – an das aktuelle Muster 16 angepasst. Somit gibt es nun auch eigene Felder für die Betriebsstätten- und Arztnummer.

[\[mehr ...\]](#)  
Homepage BfArM



### KBV-Versorgungsmesse im April 2013

Die vierte KBV-Versorgungsmesse findet vom 16. April bis 17. April 2013 im dbb forum (Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin) statt. Im Fokus der Veranstaltung stehen dieses Mal Anreizmodelle kooperativer Versorgung.

[\[mehr ...\]](#)  
Homepage KBV



### KV-on: Neues Video auf der Homepage

Neues von „Dr. Mach lässt sich nieder“: Dr. Mach hat die ersten Monate in der eigenen Praxis erfolgreich bestanden und lässt sich nun bei seiner ersten Abrechnung von der Betriebswirtschaftlichen Beratung der KV Berlin unterstützen.

[Reinklicken lohnt sich!](#)

[\[mehr ...\]](#)  
Homepage KV Berlin



### Aktuelle Pressemitteilungen der KV

Vorsitzende der KV Berlin: Praxisgebühr war sozial ungerechte Bürokratie – mehr nicht | 5.11.2012

[\[mehr ...\]](#)  
Homepage KV Berlin





## Terminkalender: Veranstaltungen Ihrer KV

### Für Ärzte, Psychotherapeuten und/oder Praxispersonal

Durch Klicken auf den Veranstaltungshinweis/Termin gelangen Sie zu weiterführenden Informationen.

30.11./1.12.2012

**KV-Seminarprogramm:  
15. Niederlassungstag: Chancen-  
Rahmenbedingungen-Konzeption-Strategie**

12.12.2012  
15.00-19.00 Uhr

**KV-Seminarprogramm:  
Die Praxisabgabe –  
eine Strategieempfehlung**

13.12.2012  
20.00 Uhr

**23. KV-Vertreterversammlung**

### Eine Information der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der KV Berlin

Redaktion: Juliana Gralak, Susanne Roßbach

Herausgeber: Vorstand der KV Berlin, Dr. Angelika Prehn (V.i.S.d.P)

Kontakt: Service-Center

Telefon: 31 00 3-999

Fax: 31 00 3-900

E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de)